

und auf den ungeschmälert guten Ruf der Firma halten.

Für die vielen Beweise persönlichen und geschäftlichen Wohlwollens während einer 37jährigen selbständigen Thätigkeit statue ich meinen herzlichsten Dank ab, und bitte freundlichst, dasselbe meinem Sohne gütigst zuwenden zu wollen.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner Hochachtung und Ergebenheit.

Ferdinand Riegel.

F. Riegel hört auf zu zeichnen:
Riegel's Verlag in Berlin.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist dem Börsen-Vorstande in Leipzig eingereicht worden.

Berlin, am 1. Januar 1861.

P. P.

Indem ich die Ihnen durch vorstehende Zeilen meines Vaters gemachten Mittheilungen, dass ich die Firma:

Riegel's Verlag in Berlin

mit allen Activis und Passivis käuflich übernommen habe und für alleinige Rechnung fortführen werde, bestätige, hebe ich hervor, dass es mein ernstes Bestreben sein wird, dem alten Geschäfte durch strengste Ehrenhaftigkeit die alten Verbindungen zu erhalten und neue zu gewinnen.

Zugleich empfehle ich den Herren Sortimentern meinen Verlag angelegentlich, da ich bemüht sein werde, den Geschäftsverkehr für Sie so angenehm als irgend möglich zu machen.

Mit Hochachtung empfehle ich mich ergebenst

Hermann Riegel,

welcher zeichnen wird:

Riegel's Verlag in Berlin.

Platzfirma: (zur gefälligen Beachtung für directe Briefe etc.)

Riegel's Verlags-Buchhandlung in Berlin (Mohrenstrasse Nr. 55).

Theilhabergesuche.

[4837.] Von einem Manne, der akademische Bildung besitzt, zwanzig Jahre dem deutschen Buchhandel angehört und der sich im Besitze von Manuscripten befindet, die den Fond bilden würden zu einem sehr gangbaren Verlage, wird ein bemittelter Buchhändler oder eine schon bestehende Verlagsbuchhandlung zur Theilnahme gesucht. Gefällige Offerten werden durch die löbl. Exped. d. Bl. unter Chiffre A. B. # 1. erbeten.

[4838.] Zum Ankauf eines soliden Verlagsgeschäftes in Berlin, dessen Hauptartikel in stets gangbaren wissenschaftlichen Lehr- und Schulbüchern bestehen, wird ein Compagnon gesucht, der ein disponibles Vermögen von 8 bis 10,000 \mathfrak{f} besitzt. Adressen werden unter W. B. # 129. Berlin poste restante erbeten.

Verkaufsanträge.

[4839.] Eine gut eingerichtete und im besten Betriebe stehende Buchdruckerei in einer lebhaften Provinzialhauptstadt Oesterreichs von 16000 Einwohnern ist unter vortheilhaften Zahlungsbedingungen um 20,000 fl. oc. B. aus freier

Hand zu verkaufen. Adressen wolle man unter der Chiffre A. O. an Herren Voigt & Günther in Leipzig senden.

Kaufgesuche.

[4840.] Ein mit den nöthigen Mitteln versehen junger Mann (Süddeutscher) sucht ein gutes Sortimentsgeschäft mit oder ohne Verlag, womöglich in Süddeutschland. Anträge erbittet man sich sub A. No. 1. durch Güte des Herrn R. F. Köhler in Leipzig. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Fertige Bücher u. s. w.

[4841.] 1. Nova für 1861.

Im Verlage von **Fritz Schubert** in Hamburg erschienen soeben:

Abt, Fr., Vier Lieder für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung. Ausgabe für Sopran od. Tenor. Op. 197. 20 N \mathfrak{f} .

Asher, J., L'Opéra au Piano. Bouquet de Mélodies (Fantaisies). No. 20. Donizetti, la Favorite. No. 21. Wagner, Tannhäuser. à 18 N \mathfrak{f} .

Goldner, W., Valse-Improptu pour Piano. Op. 16. 10 N \mathfrak{f} .

Grädener, C. G. P., Sonate (Cmoll) in drei Sätzen für das Pianoforte. Op. 28. 1 \mathfrak{f} 10 N \mathfrak{f} .

— Der fliegenden Blättchen im Kinderton für das Clavier zu zwei Händen drittes und letztes Heft. Op. 43. 25 N \mathfrak{f} .

Haberbier, E., Deux Chansons russes. Barcarolle de Glinka, Romance du comte Michel Wielhorski, illustrées pour Piano. Op. 43. No. 1. Barcarolle. 10 N \mathfrak{f} .

— Illustration sur „Loreley“, Opéra d'Ignace Lachner pour Piano. Op. 46. 15 N \mathfrak{f} .

Köhler, L., Les Papillons. Valse pour Piano. Op. 51. Deuxième édition. 20 N \mathfrak{f} .

Krug, D., La Graciosa. Mazourka brillante pour Piano. Op. 100. 15 N \mathfrak{f} .

Kudelski, C., Sonate pour Piano et Violoncelle. Op. 12. 1 \mathfrak{f} 25 N \mathfrak{f} .

Lappe, P., Nachtstück für Ventilhorn mit Pianoforte-Begleitung. 12 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{f} .

Niemann, R., 2 Improptu's für das Pianoforte. Op. 1. 15 N \mathfrak{f} .

Warendorff, F., Rondeau expressif sur un thème favori de C. M. de Weber pour Piano. Op. 4. 15 N \mathfrak{f} .

Interessante polnische Neuigkeit.

[4842.] Soeben erschien:

Polska

W Roku 1860.

In-8. Brosch. 10 N \mathfrak{f} , 7 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{f} no., 6 N \mathfrak{f} baar.

A cond.-Bestellungen können wir nur in mässiger Anzahl ausführen.

Paris, den 16. März 1861.

A. Franck'sche Buchh.

Nürnberg, den 1. März 1861.

P. P.

[4843.] Soeben wurde an alle Handlungen versandt, welche verlangten:

Anzeiger

für Kunde der deutschen Vorzeit.

Organ des germanischen Museums.

Herausgegeben von Dr. Frhr. v. Aufsess, Dr. v. Eye, Dr. Frommann, Dr. Frhr. Roth v. Schreckenstein.

Neue Folge. Achter Jahrgang. Nr. 1.

Monatlich 1 Nummer von 2—2 $\frac{1}{2}$ Bogen mit artistischen Beilagen.

Preis pr. Jahrgang 2 \mathfrak{f} oder 3 fl. 36 kr. rhein.

Der Anzeiger hat sich seit seinem achtjährigen Bestehen schon einen weiten Leserkreis erworben, ist aber einer noch grösseren Verbreitung fähig, wenn wir uns einer recht thätigen Verwendung der verehrlichen Sortimentshandlungen zu erfreuen haben werden, um die wir hiemit im Interesse des germanischen Museums ersuchen. Wir haben zu diesem Zweck eine grössere Anzahl Probenummern drucken lassen, und bitten, Ihren Bedarf zu verlangen.

Um die Anschaffung der früheren Jahrgänge zu erleichtern, haben wir den Preis der Bände II—VII. zusammen auf 9 \mathfrak{f} oder 16 fl. 12 kr. rhein.

(Band I. ist nur noch in wenigen Expl. vorhanden)

herabgesetzt und gewähren Ihnen hiervon ebenfalls 25 % Rabatt.

Ferner ist soeben erschienen, wurde aber ebenfalls nur auf Verlangen versandt:

Das

Germanische National-Museum

und

seine Sammlungen.

Wegweiser für die Besuchenden.

Mit vielen Holzschnitt-Abbildungen und Plänen.

8. Eleg. geh. 10 N \mathfrak{f} oder 36 kr. rhein. Ausgabe mit artistischen Beilagen 15 N \mathfrak{f} oder 54 kr. rhein.

Dieser Wegweiser wird von Jedem, der sich für das germanische Museum und überhaupt für Alterthümer interessirt, wegen seiner artistischen Ausstattung bei so billigem Preise gern gekauft werden, wenn er ihm vorgelegt wird.

Wir bitten, wo es noch nicht geschehen, etwaigen Bedarf zu verlangen, und sind gern bereit, Ihre Bemühungen durch Insetrate zu unterstützen, wenn Sie uns Ihre Vorschläge hierüber zugehen lassen wollen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Literar.-artist. Anstalt des german. Museums.

[4844.] Neuigkeit.

In meinem Verlage erschien: **Histoire de Pierre I. appelé le Grand par Ivan Golovine.** Preis 1 \mathfrak{f} 15 N \mathfrak{f} .

Le fruit défendu par Ivan Golovine. Preis 15 N \mathfrak{f} .

(La Russie depuis Alexandre II. 7. Cahier.) Baar mit 40%.

Heinrich Hübner in Leipzig.